

An das Archaeologische Institut des Deutschen Reiches
Berlin W.8. Wilhelmstr.92/3.

Den Vorvertrag über den Verkauf unseres Institutes an die Griechische Nationalbank kann ich leider noch nicht unterbreiten; denn ein Entwurf, welchen unser Gesandter gebilligt hatte, den ich aber unserm Rechtsbeistand vorgelegt habe, ehe ich mit dem Vertreter der Nationalbank die Verhandlungen wieder aufnahm, wurde von Herrn Pappapanos, dem Anwalt der Gesandtschaft und unseres Institut in einigen wichtigen Punkten umgestaltet. Vor allem aber riet uns Herr Pappapanos zunächst Vorschläge der Nationalbank zu erbitten, was ich heute Morgen getan habe. Anfang nächster Woche steht eine neue Besprechung mit dem Vertreter der Bank bevor, über die ich dann berichten werde. Natürlich ist allen Beteiligten ganz klar, dass auch ein Vorvertrag ohne Genehmigung meiner vorgesetzten Behörde kein Gewicht besitzt.

Erster Sekretar.